

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806**

104 (30.6.1806)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 30 Juny. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs Beobachtungen.

Juny.	Montag 23.	Dienstag 24.	Mittwoch 25	Donnerst. 26	Freitag 27.	Samstag 28.	Sonntag 29
Barometer.	Morgens.	27. 8. $\frac{9}{10}$ .	28. 0. $\frac{1}{10}$ .	27. 11. $\frac{6}{10}$ .	27. 10. $\frac{2}{10}$ .	27. 8. $\frac{4}{10}$ .	27. 9. $\frac{7}{10}$ .
	Mittags.	9. $\frac{9}{10}$ .	0. $\frac{3}{10}$ .	11. $\frac{2}{10}$ .	9. $\frac{7}{10}$ .	9. 0.	10. $\frac{3}{10}$ .
	Abends.	11. $\frac{2}{10}$ .	0. $\frac{3}{10}$ .	11. 0.	8. $\frac{9}{10}$ .	9. $\frac{7}{10}$ .	28. 0. $\frac{1}{10}$ .
Thermometer.	Morgens.	10. $\frac{8}{10}$ .	8. $\frac{8}{10}$ .	8. $\frac{9}{10}$ .	10. $\frac{2}{10}$ .	14. 0.	13. $\frac{1}{10}$ .
	Mittags.	13. $\frac{1}{10}$ .	13. $\frac{1}{10}$ .	16. $\frac{6}{10}$ .	18. $\frac{6}{10}$ .	19. $\frac{1}{10}$ .	11. $\frac{1}{10}$ .
	Abends.	8. 0.	9. $\frac{1}{10}$ .	12. 0.	14. $\frac{1}{10}$ .	13. $\frac{2}{10}$ .	9. $\frac{9}{10}$ .
Witterung überhaupt.	Morgens.	regnerisch	zieml. heiter	etwas heiter	trüb	gewitter	regnerisch
	Mittags.	trüb	ebenso	ebenso	ebenso	regnerisch	ebenso
	Abends.	heiter	ebenso	trüb	ebenso	gewitter	trüb

Obrigkeitliche Anfforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den in Gant gerathenen und kürzlich verstorbenen Hospitalthürhüter Christoph Mono dahier zu fordern hat, soll sich bis Mittwoch d. 23. Jul. d. J. auf hiesigem Rathhaus unter Mitbringung seines Beweises bey Verlust der Forderung einfinden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 10 Jun. 1806.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Da über das Vermögen der Rechnungsrath Eppelinschen Eheleute dahier der Concursprozeß erkannt worden ist; so werden alle dieselbige, welche ex quocunque Capite etwas an obgedachte Eheleute zu fordern haben, andurch edictaliter sub praejudicio praecclusionis auf Samstag den 19. July hujus anni vorgeladen, vor der Commission auf dem Hofraths Secretariat 1. Sen. Vormittags um 8 Uhr entweder in Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten, unter Beibringung des erforderlichen Beweises zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder zu erklären, ob sie dem vorgeschlagen werdenden pacto remissorio vel dilatorio bewandten Umständen nach, beitreten wollen?

Zugleich aber wird bemerkt, daß für sämtliche Creditoren bey gänzlicher Unhinlänglichkeit der Masse, oder vielmehr bey deren gänzlichen Abmangel wenig zu hoffen seyn wird. Carlsruhe den 20. Jun. 1806.

Von Commissions wegen.

Regierungsrath R. F. Preuschen.

Carlsruhe. (Mundtods-Erklärung.) Mit dem von gnädigster Herrschaft für mundtods erklärten Fuhrmann Jacob Reske dahier soll, ohne Vorwissen und Einwilligung seines bestellten Pflegers des Herrn Rathsverwandten Groos niemand etwas handeln oder borgen bei Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels.

Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 16 May 1806.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle dieselbige, welche an den verstorbenen Burkhard Kopp von Niefern eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen dieselbe unter Mitbringung der Beweisurkunden, Montag d. 28. Jul. d. J. Vormittags, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, auf dem dortigen Rathhaus vor der TheilungsCommission, bey Verlust der Forderung angeben und rechtsgehörig liquidiren. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzh. den 18. Jun. 1806.

**Pforzheim.** (Aufforderung.) Der Marie Barbo-  
re Schneiderin nunmehrige Hutmacher Hornischen Ehe-  
frau von Petersburg ist vor einigen Jahren von der  
dahier verstorbenen Franziska Casparin eine kleine Erb-  
schaft von 47 fl. 14 kr. zugefallen. Da aber der der-  
malige Aufenthalt besagter Hornischen Ehefrau aller ein-  
gezogenen Erkundigung ohnerachtet nicht in Erfahrung  
gebracht werden kann, so wird dieselbe, anmit öffent-  
lich aufgefodert, sich binnen eines peremptorischen Ter-  
mins von 6 Monaten a dato vor dem hiesigen Ober-  
amt entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten  
sich zu melden, und die ihr angefallene Erbschaft um  
so gewisser in Empfang zu nehmen, als sonst das wei-  
tere Rechtliche dieserwegen angeordnet werden wird.

Verordnet Pforzheim beim Kurfürstlichen Badischen  
Oberamt den 3 Juny. 1806.

**Pforzheim.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejeni-  
ge welche eine rechtmäßige Forderung an die Santmäßi-  
ge Schumacher Johann Friedrich Bindersche Eheleute  
dahier, in der Rue, zu machen haben, werden hiemit  
aufgefodert, solche Mittwoch den 16 July d. J. Vor-  
mittags 9 Uhr auf Kurfürstlicher Stadtschreiberey, bey  
Straße des Ausschusses zu liquidiren. Verordnet bey  
Kurfürstlichem Oberamt Pforzheim am 16 Juny 1806.

**Ettlingen.** (Vorladung.) Die ledige Barsche Fidel  
Bischofsberger und Nicolaus Mai von Egenroth werden  
in Befolg höchster Verfügung hiermit, daß sie in Zeit  
von 6 Wochen dahier erscheinen, und wegen eines auf  
öffentlicher Straße an einem reisenden OfficiersBedien-  
ten verübten mythwilligen Angriffs und darauf ergriffe-  
ne Flucht, Red und Antwort geben sollen, unter dem  
Urtheil; hiernach vprgeladen, daß wenn sie nicht erschei-  
nen, ihr Vermögen confiscirt und sie des Landes ver-  
wiesen werden sollen. Ettlingen den 18 Juny 1806.

Kurfürstl. Oberamt

**Badenweiler.** (Aufforderung.) Die Creditoren  
der hierdurch benannten Personen werden hier-  
durch aufgefodert die an solche zu machen habende  
Forderungen in den anberaumten Terminen, vor dem  
Oberamtlichen Commissario um so gewisser zu liquidi-  
ren, als sie ansonst damit nicht mehr würden angehört  
werden, nemlich

Des Weeber Adam Gottschalks von Buggingen  
Montags den 14 July d. J.

Schumacher Simon Elbers allda Dienstags den 15  
July. d. J. beide in dem Wirthshaus zur Cronen  
daselbst, und der muerdodten nun abgeschiedenen  
ehemaligen Schwänenwirth Frij Englerischen Ehe-  
leuthen von Seefelden Mittwochs den 16. July  
d. J. im Schwänenwirthshaus daselbst.

Verfügt beim Kurfürstl. Oberamt Badenweiler zu  
Müllheim den 7. Juny 1806.

**Mahlberg.** (Vorladung.) Franz Joseph Schwab,  
Sohn des verstorbenen Gerichtsbotten Michael Schwab  
von Kappel am Rhein, hat sich bereits vor 23 Jah-  
ren auf die Wanderschaft begeben, und zu Ende der  
1780ger Jahren unter das Regiment Vouillon enga-  
giren lassen, von da aber soll er im Jahr 1790 de-  
fertirt seyn, und die letzte Nachricht von ihm, wäre  
vom Jahr 1792 aus dem Kloster Sande in hollän-  
disch Flandern.

Da nun demselben inzwischen durch den erfolgten  
Tod seines Vaters ein elterliches Vermögen von circa  
300 fl. anersallen, so werden, zu deren Erhebung,  
er, oder dessen allenfallsig rechtmäßige Erben unter  
einem peremptorischen Termin von 9 Monaten a Dato  
mit dem vorgeladen, sich binnen diesem Zeitraum in  
der Kurfürstl. Stadt- und Amtschreiberey Ettenheim  
zu melden, widrigensfalls aber zu gewärtigen, daß sol-  
ches Vermögen nachher seinem hierum sich angemelde-  
ten Bruder gegen Caution verabsolzt werden wird.

Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Mahlberg d. 14.  
Jun. 1806.

**Bi chofsheim am hohen Steeg.** (Vorladung.)  
Maria und Joh. Georg Uebel von Bodersweier, wel-  
che schon lange von Haus abwesend sind, aber seither  
nichts von sich haben hören lassen, oder die etwaige  
Leibeserben derselben, sollen binnen 3 Monaten a Dato  
bey hiesigem Oberamt erscheinen, um das vorhandene  
Vermögen anzutreten, widrigensfalls dasselbe den sich  
darum gemeldet habenden Fidei-Commissar Erben gegen Caution  
ausgefodert werden wird. Bi chofsheim am hohen  
Steeg d. 24. Jun. 1806.

Kurbadisches Oberamt allda.

**Bischofsheim.** (Schulden-Liquidation.) Alle Forderungen an die Gannt-Masse des Jung Johann Georg Gerhard zu Nemprechtshofen sind Mittwoch den 16 Juli in Kurfürstl. Landschreiberey dahier, samt dem Vorzugsrecht, zu dokumentiren, indem man sonst keine Befriedigung aus derselben Masse zu hoffen hat. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim den 17. Juny 1806.

Kurfürstl. Oberamt.

**Gengenbach.** (Errichtung neuer Unterpfaundsbücher.) Da die Errichtung neuer Unterpfaundsbücher für die diesseitige Vogteien,

a) Harmersbach, Nortrach, Vieberach und Entersbach.

b) Schwaibach, Vermersbach, Reichenbach und Alsbach

unumgänglich nöthig ist; so werden alle Gläubiger, denen auf den Gütern der Einwohner vorerkannter Vogteyen irgend ein Unterpfaundsrecht zustehen möchte, hiemit öffentlich aufgefordert, die Urkunden hierüber, oder beglaubte Abschriften davon innerhalb 6 Wochen um so gewisser, und zwar:

ad a) in Ansehung der Vogteyen Harmersbach, Nortrach, Vieberach und Entersbach, der Kurfürstl. Amtschreiberey zu Zell, und

ad b) rücksichtlich der Vogteyen Schwaibach, Vermersbach, Reichenbach und Alsbach;

Der auch Kurfürstl. Amtschreiberey zu Gengenbach zur Einsicht vorzulegen, als im Unterlassungsfall jeder sich selbst zu zuschreiben haben würde, wenn etwa die Unterpfaänder demnächst ohne Rücksicht veräußert, oder einem andern in dieser Eigenschaft zugeschrieben werden sollen. Verfügt Gengenbach den 9. Juny 1806.

Kurfürstlich Badisches Obervogt hant

**Gengenbach.** (Auforderung.) Der ledige Johann Michael Van von Bergach, welcher sich vor 14 Jahren von Haus hinweg begeben, und seit diesem keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte ertheilt, wird hiemit edictaliter aufgefordert, sich binnen einem unersrecklichen Termine von 9 Monaten, um so gewisser hier einzufinden, und das ihm inzwischen anerfallene Vermögen in Empfang zu nehmen, als solches widri-

gens, seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgeantwortet werden sollte. Verfügt Gengenbach den 4 Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Obervogteiamt  
der Grafschaft Gengenbach.

**Schliengen.** (Liquidations-Vornahme.) Jung Johannes Gys der Bürger von Obereggenen will mit seinen Gläubigern Richtigkeit pflegen, und hat desfalls um Vornahme einer förmlichen Liquidation gebeten, wozu Tagsfahrt auf Freytag d. 25. künftigen Monats July bestimmt ist. Es haben sich daher alle diejenige, welche an den Gys etwas zu fordern haben, auf ersagten Tag Vormittags in dem Wirthshaus zu Obereggenen mit ihren Beweisen einzufinden.

Sign. Schliengen d. 24. Jun. 1806.

Kurfürstl. Badischer Oberamt  
Badenweiler allda.

**Schliengen.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an Bernhard Schneider und dessen Schwiegermutter Jakob Glorin Wittwe in Niedereggenen etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 25. July d. J. Vormittag 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissair im Wirthshaus in Niedereggenen sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schliengen den 14. Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt  
Badenweiler allda.

**Schliengen.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Untersuchung gerathenen alt Sebastian Kurzischen Eheleuten in Hache, Vogtey Nuggen, etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, beyder auf den 21. July, Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissair im dem Haus in Hache sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Sign. Schliengen d. 12. Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt  
Badenweiler allda.

**Kauf- und Handels Sachen.**

**Carlsruhe.** (Haus-Versteigerung) Zur nochmaligen Versteigerung der Fuhrmann Emanuel Sutterischen Behausung in Klein Carlsruhe mit Anbau, Stallungen, Hof und Garten, an der Durlacher Straße, ist anderweiter Termin auf Donnerstag den 10. July d. J. in des Schultheis Kornen Behausung festgesetzt worden, wozu die allenfallige Steiglustige abermalen eingeladen werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 28. Jun. 1806.

**Badenweiler.** (Versteigerung.) Das den Brückle-wirth Englerschen Kindern gehörige, an der Landstraße zwischen Basel und Freyburg stehende, besonders von Güterfuhrleuten stark frequentirt werdende Wirthshaus das steinerne Brückle genannt, in Buggingen, aus 2 großen Gebäuden, nemlich dem Haus und sogenannten neuen Bau, 2 geräumigen Scheuern, hinlänglichen Stallungen, einer wohleingerichteten GypsMühle, Trotte und Hofraithe bestehend, nebst dem dabey befindlichen Kraut- und 13 Juchart im Mees haltenden Grasgarten auch dem 4ten Theil eines dem Stift St. Trutpert zinsbaren Lehns mit 13 3/4 Juchert Acker und 5 Viertel Matten, wird Montags den 21. July d. J. auf dem Platz selbst, in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Es wird dieses hierdurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß auch Fremde, wenn sie sich ihres Vermögens und guten Aufführung wegen mit hinlänglichen obrigkeitlichen Zeugnissen legitimiren können, bei der Steigerung zugelassen werden. Befügt beim Kurfürstl. Oberamt Badenweiler zu Müllheim den 7. Juny 1806.

**Basel.** (Ein LandGuth wird gesucht.) Man wünscht im Kurbadischen ein Land- oder RitterGuth in einer angenehmen fruchtbaren Lage, und so nahe als möglich bey der Stadt Basel zu kaufen. Sollte ein solches feil stehen, so ersucht man den Etat davon nebst der Beschreibung und dem Zustand, sowohl der Gebäude als Güter, Gerechtsamen, Gefälle ic. und dem jährlichen mittlern Ertrag derselben; sodann auch von den jährlichen Unkosten, Abgaben, Kosten, Beschwerten ic. und endlich den äußersten Preis und die Bedingungen an Herrn Christoph Konus in Basel zu adressiren.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu bekommen.

Staats-Geschichte Europas von dem Wiederausbruch der Feindseligkeiten zwischen England und Frankreich, bis zur Verwandlung der KonsularGewalt in eine kaiserliche, als Fortsetzung von Popselts Almanach für 1806 mit Karten und Kupfern 3 fl. 36 kr.

Vertheidigung des österreichischen Feldzugs von 1805 dem K. K. Hofkriegsrath übergeben v. Mack 8. 1806. 1 fl.

Kurze Uebersicht der Geschichte des zwischen Frankreich und Oesterreich und den beiderseitigen Allirten aus- gebrochnen Kriegs am Ende des Jahrs 1805 mit einem Plan d. Schlacht v. Austerliz 8. Nürnberg 1806. 1 fl.

Ueber die Ursachen des unglücklichen österreichischen Feldzugs im Jahr 1805. 8. 1806. 36 kr.

**Ankündigung.**

**Durlach.** Unsere chemische Blaiche hat durch die gleich nach ihrer ersten Bekanntmachung erfolgte schnelle Ablieferung weisser Lächer ic. einen solchen Beifall sich erworben, daß wir schnell nacheinander mit Waaren aller Art von allen Gegenden her so überladen wurden, daß es natürlich bei unsrer ersten kleinen Einrichtung bald unmöglich war, nach Versprechen weisse Lächer ic. abzuliefern. Zweimal schon vergrößerten wir solche indessen, und die Waaren kamen immer häufiger, so daß wir uns schon vor einigen Wochen gezwungen sahen, nun zum 3tenmal eine Hauptvergrößerung durch ein neues großes Gebäude vorzunehmen. Wir sind gegenwärtig noch am Aufbauen desselben begriffen und eilen schnell möglichst damit. Inzwischen geht das Blai- chen so geschwind wir können, dennoch seinen Gang Tag und Nacht fort.

Wir finden für nöthig, bis allen unsern verehrtesten Freunden, die uns bereits Waaren zum Blai- chen an- vertraut haben, ergebenst anzuzeigen, damit sie wissen, warum sie ihre Lächer später als anfangs erhalten, u. bitten sie höflichst um gütigste Nachsicht. Zugleich aber bitten wir diejenige, welche uns noch leinene Lächer übergeben wollen, daß sie uns — wo möglich — kei- ne größere Stücke als allerhöchstens 100 Ellen lang, über- schicken möchten, weil gar zu lange lästige Stücke grö- ßern KostenAufwand und längere Zeit zum weiß werden erfordern. Durlach den 19 Juny 1806:

Desterle et Compagnie.